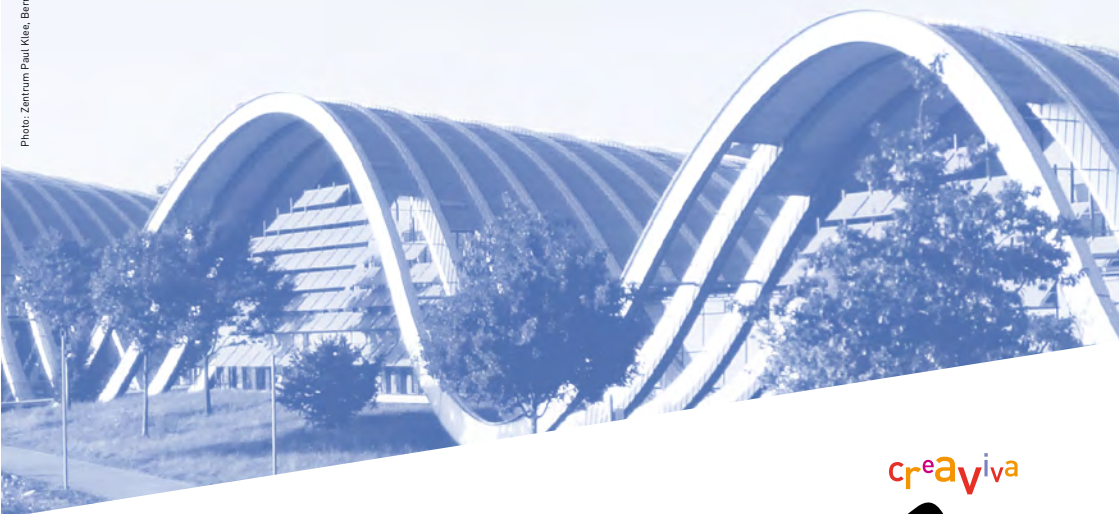


10 JAHRE  
FONDATION ART-THERAPIE  
KREATIVITÄT HEILT!  
SYMPOSIUM

21. JUNI 2018  
ZENTRUM PAUL KLEE  
BERN

Photo: Zentrum Paul Klee, Bern



ART-THERAPIE  
fondation stiftung fondazione

creaviva  
Zentrum Paul Klee  
Kindermuseum Creaviva

Das Symposium wird durch die Max Kohler Stiftung unterstützt.

JUBILÄUMS-SYMPOSIUM  
10 JAHRE FONDATION ART-THERAPIE  
KREATIVITÄT HEILT!

KANN KREATIVITÄT HEILEN?

**Können Therapien mit künstlerischen Mitteln zum Genesungsprozess beitragen? Ja, sind immer mehr Ärzte überzeugt. Vor mehr als 20 Jahren als bescheidenes Projekt in einigen Spitälern gestartet, hat sich Kunsttherapie zu einem wesentlichen Bestandteil der Pflegemassnahmen entwickelt und wird heute von vielen als unverzichtbar betrachtet. Ihr Ziel: Das Selbstvertrauen, die Ressourcen und gesunden Persönlichkeitsanteile von Patienten jeden Alters zu stärken, um ihrer Krankheit entgegenzutreten.**

FASZINIERENDE THEMEN

Seit der Gründung der Fondation ART-THERAPIE vor zehn Jahren kamen **20'000 junge Patienten** dank der finanziellen Unterstützung unserer Stiftung in den Genuss dieser Therapien. An diesem Symposium geht es um innovative Therapieformen und die damit in den Spitälern erzielten Resultate sowie um in den vergangenen Jahren durchgeführte Studien. Deren Ergebnisse haben unsere Hoffnungen bestätigt, sei es in der Onkologie, in der Neonatologie, der Chirurgie aber auch in den sensiblen Bereichen der Psychosomatik.

EIN INSPIRIERENDES UMFELD

Als Austragungsort für dieses **Jubiläums-Symposium** haben wir das **Zentrum Paul Klee** gewählt, dessen Programm Kunst mit Musik vereint. Nach den Referaten am Vormittag tauchen wir am Nachmittag in die Workshops ein, in die Welt von Klee, in der sich Malerei, Musik und Tanz begegnen. Ausserdem erzählen Patienten, wie sie ihre Krankheit und die Wirkung von Kunsttherapie erlebt haben.

FEIERN SIE MIT UNS!

Wir freuen uns, Sie an diesem Symposium zu begrüßen und unsere Begeisterung für Kunsttherapie mit Ihnen zu teilen. **Viele haben zu unserem Erfolg beigetragen:** Die Therapeutinnen und Therapeuten, die Ärzte, unser Stiftungsrat und die Mitarbeitenden, ebenso wie die institutionellen und privaten Gönner, die uns von Anfang an ihr Vertrauen geschenkt haben und ohne die wir unsere hochgesteckten Ziele nicht erreichen könnten.

Ihnen allen danken wir herzlich und freuen uns, Sie zu empfangen.

Prof. Dr. Alain Golay  
Präsident des Stiftungsrates

## 21. JUNI 2018 PROGRAMM

**9.00** Empfang der Teilnehmer, Übergabe von Unterlagen und Kaffee

**9.20** 10 Jahre Fondation ART-THERAPIE, Begrüssung durch  
Prof. Dr. Alain Golay

**9.30** «Die Zeichnung als Brücke in der Beziehung mit dem krebserkrankten Kind»  
Prof. Dr. Alain di Gallo

**10.00** «Wiegenlieder für die Kleinsten»  
Ein Buchprojekt für Partizipation und Empowerment in der Neonatologie.  
Dr. rer. medic. Friederike Haslbeck,  
PD Dr. Mathias Nelle

**10.30** Kaffee & Networking

**11.00** «Wie ein Orchester ohne 2. Geige – der Stellenwert von Kunst- und Musiktherapie in der multidisziplinären Behandlung»  
Dr. med. Christian Henkel

**11.30** «La danse-thérapie pour alléger le poids psychologique»  
Prof. Dr. Alain Golay, Solange Müller-Pinget

**12.00** Schlussrunde und Diskussion

**12.30** Lunch im Restaurant des Zentrums Paul Klee

**13.30** Workshops\*

**14.30** Workshops\*

**15.30** Kaffeepause

**16.00** Patientenforum: Patienten erzählen, wie sie die Therapie erlebt und ihre Krankheit verarbeitet haben.  
Moderation Dr. Kurt Albermann

**17.00** Apero riche und musikalische Überraschung

**18.30** Ende der Veranstaltung

Die Vorträge werden in Deutsch oder Französisch gehalten, mit simultaner Flüsterübersetzung. Eine schriftliche Kurzfassung steht zur Verfügung.

\*Melden Sie sich bitte für zwei Workshops Ihrer Wahl an und zusätzlich einen als Reserve. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

## DIESE WORKSHOPS STEHEN ZUR WAHL

**1** Danse-thérapie: un moyen de revisiter sa maison  
Solange Müller-Pinget

**2** Die Kraft des Rhythmus. Mittels «Body Percussion» – Klatschen, Stampfen, Bewegungen, Stimme – spürt die Gruppe die Kraft der mit dem eigenen Körper erzeugten Rhythmen  
Monika Esslinger, Christine Erb

**3** Sag's in einem Song.  
Wie entsteht im therapeutischen Prozess ein Lied? Welche konkreten Möglichkeiten gibt es und was kann therapeutisches Songwriting bewirken?  
Christine Gasser

**4** Musik malen. Ein Workshop nach dem Werk «Fuge in Rot» von Paul Klee,  
Creaviva

**5** Berge schreiben. Ein Workshop zum Werk «Landscape» der Malerin und Schriftstellerin Etel Adnan, Creaviva

**6** Inklusiv und interaktiv.  
Ein etwas anderer Gang durch die ZPK-Ausstellung mit den Werken von Etel Adnan, Creaviva



## REFERENTEN

### DR. KURT ALBERMANN

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Kantonsspital Winterthur, Chefarzt Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ, stv. Direktor Departement Kinder- und Jugendmedizin

### CHRISTINE ERB

Dipl. Musiktherapeutin SFMT, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

### MONIKA ESSLINGER

Klinische Musiktherapeutin MAS SFMT, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

### CHRISTINE GASSER

Klinische Musiktherapeutin MAS und Sozialpädagogin FH, Zuzzach

### PROF. DR. ALAIN DI GALLO

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Direktor Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik, Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK Basel

### PROF. DR. ALAIN GOLAY

Universitätsspital Genf HUG, Chefarzt, Abteilung Enseignement thérapeutique pour maladies chroniques

### DR. RER. MEDIC. FRIEDERIKE HASLBECK

Klinische Musiktherapeutin, Universitätsklinik für Kinderheilkunde Inselspital Bern und Universitätsspital Zürich, Abteilung Neonatologie

### DR. MED. CHRISTIAN HENKEL

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Leiter der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie, Ostschweizer Kinderspital

### SOLANGE MÜLLER-PINGET

Tanz- und Psychotherapeutin, Universitätsspital Genf HUG, Abteilung Enseignement thérapeutique pour maladies chroniques

### PD DR. MATHIAS NELLE

Facharzt für Neonatologie, ehemaliger Abteilungsleiter Neonatologie, Universitätsklinik für Kinderheilkunde Inselspital Bern

## PRAKTISCHE HINWEISE

### ORT

#### Kindermuseum Creaviva & Zentrum Paul Klee

Monument im Fruchtländ 3, Bern, Bus Linie 12 ab Hauptbahnhof

### TEILNAHME

Tagespauschale inkl. Lunch, Aperoriche, Getränke und Dokumentation: CHF 160.-, Studierende mit Ausweis: CHF 80.-.

### ORGANISATION

Eléonore Gruffel, Geschäftsführerin  
Helena Zaugg Wildi, Administration

### ANMELDUNG

#### Bis spätestens 31. Mai 2018.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeformular auf [www.arttherapie.org](http://www.arttherapie.org)  
E-Mail: [symposium@arttherapie.org](mailto:symposium@arttherapie.org)  
Tel. 079 221 66 63  
Oder per Post an:  
Fondation Art-Thérapie  
1, Rue Charles Vuillemeret  
1005 Lausanne

